



**Rede**

des Herrn Staatsminister

Prof. Dr. Bausback

beim

Ehrenabend der Aktion „Fair ist mehr“

am 31. März 2014

## Übersicht

- I. Einleitung
- II. Bedeutung des Sports
- III. Sportschutzgesetz
- IV. Abschluss

Es gilt das gesprochene Wort

Einleitung

**Anrede!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich weiß nicht, wie viele von Ihnen heute Abend einen **Ehe-** oder **Verlobungsring** tragen?

Und ob **auch Sie** das Problem kennen, dass man den Ring manchmal nicht vom Finger bekommt. Auch dann nicht, wenn man ihn wegen Chemikalien dringend ablegen müsste. Oder wegen einer Untersuchung. Oder vielleicht auch beim **Sport?**

Einem jungen Fußballer jedenfalls erging es so, wenn man der Geschichte, die ich kürzlich gehört habe, glauben darf.

Zu einem Fußballspiel war sein Team verletzungsgeschwächt mit nur 11 Spielern angereist. Die Partie wurde angepfiffen. Doch bereits nach 10 Minuten musste der Mittelfeldspieler vom Feld:

Dem Schiedsrichter missfiel, dass er einen Verlobungsring trug – quasi eine Gefahrenquelle.

Der junge Mann versuchte alles, um den Ring loszuwerden. Heißes und kaltes Wasser. Seife. Salbe. Zuletzt suchte er sogar nach einer Säge, um den Ring zu durchtrennen.

Doch selbst eine solche war nicht aufzutreiben. Wobei es vielleicht besser so war – wer weiß, was die Verlobte zum durchtrennten Ring gesagt hätte.

Jedenfalls kehrte der junge Mann verzweifelt an den Spielfeldrand zurück. Den Ring noch immer am Finger.

Wie er so enttäuscht dastand und zusehen musste, wie seine Mannschaft sich zu zehnt gegen 11 quälte, bekam sogar das gegnerische Team Mitleid. Das Spiel wurde unterbrochen. Und man beratschlagte gemeinsam, wie das Problem gelöst werden könnte.

Schließlich kam dem gegnerischen Team die rettende Idee. Und die Lösung gleich dazu:

Man trieb einen Handschuh auf, den der Spieler der Gäste tragen und so den Ring verstecken konnte. Dann konnte das Spiel 11 gegen 11 weitergehen.

### **Anrede!**

Das ist nur ein ganz kleines Beispiel dafür, wie gelebte **Fairness im Sport** aussieht.

Und ich freue mich sehr, dass wir von vielen anderen **großen** und **beeindruckenden Zeichen** der **sportlichen Fairness** heute noch hören werden. Und dass viele **Vorbilder** für gelebte Fairness heute die verdiente Auszeichnung erfahren!

Bedeutung des  
Sports

Aus meiner eigenen Vergangenheit im Schwimmsport heraus. Aber auch durch meine politischen Erfahrungen bin ich der festen Überzeugung:

Sport ist für unsere Gesellschaft unglaublich wichtig.

Was bewegt die Menschen so emotional und so intensiv, wie es **große Sportereignisse** tun?

Was schmiedet die Menschen so sehr zusammen, wie wenn sie am Sonntagnachmittag gemeinsam auf dem Sportplatz stehen und den Freunden und Nachbarn gemeinsam die Daumen drücken?

Wo kann man so spielerisch lernen, wie wichtig Teamwork ist. Wie gut es ist, wenn man sich auf andere verlassen kann. Wie schön es ist, gemeinsam zu gewinnen. Und dass es nicht das Ende ist, wenn man auch einmal verliert.

Ein junger Kollege von mir – er spielt in der Reservemannschaft seines Heimatvereins Fußball – hat neulich mit einem Lächeln auf den Lippen erzählt:

„Am Wochenende haben wir 11 zu 0 verloren. Ich habe auch ein Tor geschossen!“

Man lernt im Sport, dass man auch mit Niederlagen leben kann und muss. Und dass man eben nie die Hoffnung – und auch nicht den Humor – verlieren darf.



Sportschutzgesetz      Und weil der Sport,

sehr geehrte Damen und Herren,

so wichtig ist, müssen wir ihn **schützen!**

**Jeder Einzelne**, wenn er Sport treibt. Indem er fair ist und Fairness über den Sieg stellt. So, wie es die heute Ausgezeichneten, aber auch die vielen anderen, die in der engeren Wahl waren, in vorbildhafter Weise gemacht haben.

Doch nicht nur **jeder Einzelne**, sondern auch **wir als Staat**,

sehr geehrte Damen und Herren,

müssen uns schützend vor den Sport stellen.

Das gilt ganz besonders, wenn er von **zwei seiner größten Feinde** bedroht wird:

Dem **Doping**. Und der **Spielmanipulation**.

Bayern ist schon lange im Kampf gegen Doping sehr aktiv. Wir haben in München eine Schwerpunktstaatsanwaltschaft, die Doping im Großen und im Kleinen bekämpft.

Doch wir mussten immer wieder erfahren, dass die aktuellen gesetzlichen Regelungen nicht genügen, um Doping effektiv zu bekämpfen.

Vor allem,

sehr geehrte Damen und Herren,

erreichen wir derzeit den **Spitzensport** kaum.

Umso mehr freue ich mich, dass im aktuellen Koalitionsvertrag vorgesehen ist, schärfere Regelungen gegen Doping zu schaffen. Und die Doping-Fälle während der Olympischen Spiele in Sotschi:

Auch sie haben – so traurig und tragisch sie sind – die Diskussion vorangetrieben.

Die Zahl derer, die rigide gegen Doping vorgehen wollen, wächst.

Und ich bin zuversichtlich, dass wir **zeitnah** Fortschritte erleben werden.

Um nicht nur zuzusehen, sondern den Diskussionsprozess aktiv voranzutreiben, habe ich vor zwei Wochen einen **Gesetzentwurf zur Bekämpfung von Doping und Spielmanipulationen vorgelegt** -

einen **Gesetzentwurf für ein Sportschutzgesetz**, in den all unsere Erfahrungen mit der Dopingbekämpfung eingeflossen sind.

Ich möchte damit werben für ein Strafrecht, das den **bestmöglichen Schutz der Integrität des Sports** gewährleistet.

Bei der Vorstellung des Gesetzentwurfs vor zwei Wochen war ich nicht allein. Sondern auch „**der Sport**“ saß – wortwörtlich – mit mir am Tisch.

Eine ganz **herausragende Athletin** und internationale Repräsentantin unseres Landes war extra für die Pressekonferenz nach München gekommen:

Die deutsche Sportlerin des Jahres 2013, amtierende Weltmeisterin im Speerwurf und Silbermedaillengewinnerin bei den Olympischen Spielen in London 2012 **Christina Oberföll** machte deutlich, dass auch sie für eine konsequente und effektive Bekämpfung des Dopings im Sport steht.

Gleiches gilt für den **Präsidenten des Deutschen Leichtathletikverbands Clemes Prokop**, der das bayerische Engagement seit Jahren unterstützt!

Abschluss

Sehr geehrte Damen und Herren,

der heutige Rahmen ist nicht der richtige Ort, um die Details der von uns vorgeschlagenen neuen Regelungen zu erörtern:

Zum einen, weil sogar ich als Justizminister zugeben muss, dass juristische Details selten auch nur im Ansatz so spannend sind wie Sport.

Vor allem jedoch, weil heute nicht ich oder ein neuer Gesetzentwurf im Mittelpunkt stehen:

Sondern diejenigen, die heute geehrt werden. Dafür, dass sie durch ihr vorbildliches Verhalten ein Stück dazu beigetragen haben, dass der Sport fairer und gerechter wird.

### **Anrede!**

Allen heute Geehrten und auch denen, die in die enge Wahl gekommen waren, gratuliere ich sehr herzlich!

Bei den Veranstaltern und Sponsoren möchte ich mich – als Justizminister, aber auch ganz persönlich – für ihr Engagement in diesem wichtigen Bereich bedanken. Sie setzen damit ein eindrucksvolles Zeichen und rücken die in den Mittelpunkt, die unseren vollen Respekt verdienen!

